

Niedernhausener Anzeiger



Heimatzeitung für alle Niedernhausener Haushalte mit Schäfersberg, Industriegebiet, Engenhahn sowie Wildpark, Königshofen, Niederseelbach, Oberjosbach und Oberseelbach. Eppstein: Niederjosbach und Bremthal

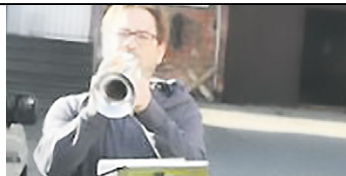


Donnerstag, 23. April 2020

Ausgabe Nr. 16 · 34. Jahrgang · Telefon 06128-9803355 · haiko.kuckro@niedernhausener-anzeiger.de · www.niedernhausener-anzeiger.de

Dörflicher Zusammenhalt musikalisch

Seite 3



„Ich vermisse Niedernhausen“

Seite 5



Online-Handballcamp in Eppstein

Seite 6



Abaco Rhein-Main-West
Bahnhofstraße 20
65527 Niedernhausen
Tel.: 06127 - 9970186
Info@abaco-rhein-main-west.de

**Die Rente aus Stein-
besser als ein Bankkredit**

Eine lebenslange Zusatzrente erhalten und gleichzeitig in der vertrauten Immobilie wohnen bleiben – die Leibrente macht es möglich.

Wir beraten Sie gerne!

www.haus-verkaufen-niedernhausen.de

FINANZKONZEPTE DIETMAR REHWALD GMBH

Baufinanzierung – Geldanlage – Altersvorsorge

- ✓ Baufinanzierung / Privatkredit
- ✓ Geldanlage / Bausparen
- ✓ Altersvorsorge / Vermögensaufbau

Fragen Sie nach einem kostenlosen und unverbindlichen Anlage-Check!



Bahnhofstr. 11 / 65527 Niedernhausen / Tel. 999139 / Mobil 0173 3282953
info@finanzkonzepte-rehwald.de / www.finanzkonzepte-rehwald.de

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsthe Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH
HAUSTECHNIK GmbH

**Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar**



**Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung**

**Tel. 0 61 27 - 22 86
Tel. 0 61 27 - 92 05 11**

www.nowitex.de

Regenbogen im Fenster

Wer aktuell durch Straßen und Wohngebiete in Niedernhausen geht – hier in der Talstraße am großen Fenster des Kindergartens – sieht immer wieder Regenbogen in den Fenstern hängen. Während der zurzeit akuten Corona-Krise rollte eine Welle der Solidarität durch Deutschland und machte mit diesem Symbol der Verbundenheit auch nicht vor unseren Wohnhäusern Halt. Immer mehr Fenster sind mit Regenbogen-Bildern geschmückt. Die Corona-Aktion mit den meist selbstgemalten

Regenbogen richtet sich an die Kinder – es ist quasi ein Zeichen von Kinder an Kinder. Gehen die mit ihren Eltern spazieren und sehen die Regenbogen, dann wissen die Kinder, dass dort auch ein Kind wohnt. Oder – wie im Falle der Kita Engenhahn – in dieser Zeit notbetreut wird. Auch diese Kinder müssen oft und lange zu Hause bleiben. Diese Regenbogen-Fenster ziehen sich wie ein bunter Faden durch die Wohnhäuser vieler Familien. Es gibt Berichte, wonach malende Kinder in Italien und

Spanien den Anfang gemacht haben. Auch in der Türkei hat die Aktion ihre Fans gefunden. Es sei besser, ein einziges kleines Licht – oder einen Regenbogen – zu „entzünden“, als die Dunkelheit zu verfluchen. Ein Zitat vom chinesischen Philosophen Konfuzius. Das Mut machen soll und für jeden zu Herzen nehmen, trotz des frühlinghaften Sonnenscheins, im Zeichen der massiven Einschränkungen, Solidarität mit den Mitmenschen zu empfinden. Eberhard Heyne



Der Regenbogen – ein Zeichen für die Verbundenheit mit den Mitmenschen in schweren Zeiten

Pressemitteilung der Gemeinde Niedernhausen

Corona-Update des Bürgermeisters vom 21.04.2020

Liebe Niedernhausenerinnen, liebe Niedernhausener, ich hoffe, es geht Ihnen gut. Seit vielen Wochen nun ist unser Alltag, das öffentliche Leben in Deutschland und auch bei uns in Niedernhausen nun aufgrund der Corona-Pandemie erheblich eingeschränkt. Auch in dieser Ausgabe des Niedernhausener Anzeigers möchte ich Sie über aktuelle Entwicklungen informieren und Fragen, die unserem Team im Rathaus in den letzten Tagen zugetragen wurden, kurz beantworten (Stand 21.04.2020 09.00 Uhr).

Lockerungen der bestehenden Beschränkungen – Was ist nun erlaubt und was nicht?

Nach der erfolgreichen Eindämmung des Corona-Virus in den vergangenen Wochen haben Bund und Länder nun erste vorsichtige Lockerungen der bestehenden Beschränkungen auf den Weg gebracht. Es freut mich sehr, gerade für viele unserer kleinen Gewerbetreibenden, dass sie seit einigen Tagen zumindest eingeschränkt wieder geöffnet sein dürfen. Dennoch muss uns weiterhin klar sein: Durch die harten Maßnahmen der letzten Wochen haben wir in Deutschland erreicht, dass die Infektionsgeschwindigkeit

in Deutschland abgenommen hat. Das ist ein wichtiger Zwischenerfolg. Gleichzeitig haben wir aber auch gelernt, dass ohne Beschränkungen die Infektionsgeschwindigkeit sehr schnell zunimmt, während das Verlangsamte des Geschehens sehr viel Zeit braucht und einschneidende Maßnahmen erfordert. Deshalb werden die Auswirkungen aller nun beschlossenen und zukünftig erfolgreichen Lockerungen von den Verantwortlichen sehr genau beobachtet und evaluiert werden, um die Erfolge der letzten Wochen zu sichern.

Uns erreichen viele Fragen, was denn nun aufgrund der aktuellen Rechtslage erlaubt sei und was nicht. Detaillierte Informationen haben wir für Sie unter www.Niedernhausen.de für Sie zusammengestellt.

Was wird aus größeren Veranstaltungen und der Schwimmbadsaison in diesem Jahr
Ebenfalls viele Fragen erreichen uns zu den Themen Waldschwimmbad und Veranstaltungen. Gegenwärtig müssen wir aufgrund der Verordnungslage und den Aussagen von Entscheidern auf Bundes- und Landesebene davon ausgehen,

dass Großveranstaltungen in diesem Sommer kaum werden stattfinden können. Wie genau „Großveranstaltung“ zu definieren ist, darüber haben wir noch keine Informationen erhalten. Dies soll in den kommenden Tagen durch das Land Hessen erfolgen. Auch können wir aktuell noch nicht absehen, ob und wann unser beliebtes Waldschwimmbad in dieser Saison die Tore öffnen wird. Betriebsleiter Giuseppe Mannino und sein Team sind fleißig bei der Vorbereitung, so dass wir in der Lage sein werden, das Bad zumindest eingeschränkt relativ kurzfristig zu eröffnen. Eine Öffnung in den nächsten Wochen halte ich nach den mir vorliegenden Informationen aktuell aber leider für eher unwahrscheinlich.

Hilfen für Vereine und Ehrenamt

Das Land Hessen startet jetzt mit einem neuen Förderprogramm „Weiterführung der Vereins- und Kulturarbeit“, um die finanziellen Folgen der Corona-Pandemie für die hessische Vereins- und Kulturlandschaft abzufedern. Von diesem Programm können alle gemeinnützigen Vereine profitieren. Je nach Situation des einzel-

nen Vereins kann dieser bis zu 10.000 Euro finanzielle Unterstützung beantragen. Ich halte dies für ein ganz wichtiges und positives Signal an die im Ehrenamt engagierten Menschen, die mit ihrer Arbeit und ihrem Herzblut so wichtig für unsere Gesellschaft sind. Die Vereinsstrukturen in unserem Land zu erhalten und zu unterstützen ist in diesen Zeiten eine immens wichtige Aufgabe!

Die finanziellen Auswirkungen der Corona-Virus-Pandemie auf gemeinnützige Vereine sind teilweise erheblich und können schnell existenzbedrohend werden, weil Vereine aufgrund des Vereins- und Steuerrechts nicht wie etwa Kapitalgesellschaften Rücklagen bilden, auf die sie in Krisenzeiten zurückgreifen können.

Das Programm dient zur Abwendung dieser pandemiebedingten existenzbedrohlichen Engpässe im ideellen Bereich, das heißt es geht hier um die klassische Vereinsarbeit. Laut der entsprechenden Richtlinie können Mittel beantragt werden, beispielsweise für

- Nachwuchsarbeit
- Mieten/Betriebskosten (Wasser, Strom, weitere Nebenkosten)
- Instandhaltungen



Bürgermeister Joachim Reimann

– Kosten für bereits in Auftrag gegebene und durch die Pandemie abgesagten Projekte (Storno- und Reisekosten, Ausfallhonorare, Werbung, Sachkosten o. ä.)
Diese Mittel können ab 1. Mai 2020 beantragt werden. Der Antrag ist online auf den Seiten des Landes Hessen abrufbar.

Liebe Niedernhausenerinnen und Niedernhausener, dank Ihrer Mithilfe und Ihrem Mitwirken haben wir die Lage in

unserer Gemeinde stabilisiert. In der letzten Woche gab es in Niedernhausen keine neue bestätigte Corona-Infektion. Wir sind zwar noch lange nicht am Ende des Weges, aber die Zahlen zeigen uns, dass wir alle zusammen nicht hilflos sind, sondern uns schützen können. Und dies werden wir weiter entschlossen und gemeinsam tun.

Bleiben Sie gesund!
Ihr Bürgermeister
Joachim Reimann



Mysteriöses Blaumeisensterben – der NABU bittet um Mithilfe

Seit Kurzem erhält der NABU vermehrt Meldungen zu krank wirkenden Blaumeisen, die schnell sterben. Die Tiere sind offenbar von einer bislang nicht identifizierten, aber vermutlich sehr ansteckenden Krankheit betroffen.

Es sind schon tausende tote Tiere gemeldet worden, wobei Rheinland-Pfalz, der Westerwald und über Mittelhessen bis ins westliche Thüringen die meisten Fälle auftraten. Neben den Blaumeisen erkrankten vereinzelt auch Kohlmeisen oder

andere Singvögel. Die Tiere fallen dadurch auf, dass sie regungslos und aufgeplustert auf dem Boden sitzen und nicht vor Menschen fliehen.

Die Augen, der Schnabel und Teile des Federkleids sind oftmals verklebt. Das Krankheitsbild passt bislang zu keiner der bisher bekannten Vogelkrankheiten, aber sie erinnert an ein Meisensterben das Ende der 90er Jahre in England auftrat. Ein für Menschen völlig ungefährliches Bakterium war damals die Ursache und könnte auch diesmal der Auslöser sein. Das Corona-Virus kann als Ursache ausgeschlossen werden. Wichtig ist, dass die meisten Tiere, oft auch in größerer Zahl, in der Nähe von Vogelfütterungen tot gefunden worden. Der NABU rät daher dazu, die Fütterung und das Bereitstellen von Tränken sofort einzustellen und die Futterreste zu entsorgen.

Ab sofort können unter www.NABU.de/meisensterben kranke und tote Meisen gemeldet oder Fotos übermittelt werden. Wichtig wäre auch den Krankheitserreger schnell zu identifizieren. Daher müssen tote Tiere von Experten untersucht werden. Wer also einen gerade erst gestorbenen Vogel findet, sollte diesen luftdicht verpacken. Dabei ist unbedingt darauf zu achten den Vogel nicht selber zu berühren und alle notwendigen Hygienemaßnahmen zu beachten. Die Tiere müssen dann umgehend an Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin (BNI) in Hamburg gesandt werden. Die genaue Vorgehensweise hierzu und weitere Informationen finden sie auf der Homepage des NABU Niedernhausen: www.nabu-niedernhausen.de. Gedanken über das Meisensterben macht sich auch der Vogelschutzbeauftragte der Gemeinde Niedernhausen: Michael Rodschinka



Die Blaumeise ist aufgrund ihres blau-gelben Gefieders einfach zu erkennen. (Bild: NABU/Christoph Bosch)

Evangelische Emmausgemeinde

Gottesdienste und aktuelle Informationen

Gottesdienst können wir zurzeit nicht miteinander feiern. Sie können aber die Texte lesen. Wir veröffentlichen sie jeden Sonntag unter <https://www.emmaus-bremthal.de/gottesdienste/predigten/>. Auf der Startseite unserer Website finden Sie übrigens unter „Aktuelle(n) Informationen“ (<http://www.emmaus-bremthal.de/>) jeden Tag die Losung und den Lehrtext – darunter steht ein Gebet zum Tage und ein Hinweis auf die gemeinsamen Gebetszeiten.

Läuten zur Gebetszeit

Das Läuten am Sonntag um 12 Uhr erinnert uns an unseren

Gottesdienst und daran, dass wir gemeinsam das Vaterunser beten. Jeden Tag rufen unsere Glocken um 19.30h gemeinsam mit denen der benachbarten Kirchen in der Stadt und weit darüber hinaus zum Gebet. Beten verbindet.

Einkaufsservice

Möglichst wenig direkte Kontakte. Möglichst wenig Leute auf der Straße und beim Einkaufen. Insbesondere Menschen mit Vorerkrankungen, chronischen Erkrankungen und fortgeschrittenen Alters (ab 60 Jahren gehört man bereits zur Risikogruppe) sollten soweit es geht zuhause bleiben. Darum bieten wir einen Einkaufsservice an. Rufen Sie 06198-33770 an – Mo

bis Fr zwischen 9 und 11 Uhr. Ihr Anruf kommt im Gemeindebüro an. Dort wird für Sie ein Einkaufszettel erstellt (Produkt, Menge, Marke). Ist eine ausreichende Menge von Einkaufszetteln vorhanden, wird zentral eingekauft. Die Waren werden anschließend den Einkaufszetteln zugeteilt, die Preise ebenso, dann wird ausgeliefert. Die Ware wird an der Haustür deponiert, der Besteller nimmt sie sich und legt den Rechnungsbetrag anschließend vor die Tür (am besten in einem Tütchen oder Briefumschlag) oder macht das beim nächsten Mal. Alle Quittungen werden gesammelt und aufbewahrt, so bleiben die Vorgänge nachvollziehbar. Wir sind da – Sie können sich melden!

Zu Ostern geputzt

Frisch geputzt lässt sich die Natur mit viel mehr Freude genießen.

Es sieht ganz danach aus, als wären doch einige Menschen dem Aufruf des Vereinsrings von Oberjosbach „Zu Ostern putzen – der Gemeinschaft nutzen“ gefolgt. Die „Hotspots“, an denen

häufig achtlos Unrat in die Natur geworfen wird, sehen jedenfalls sauber aus. Na ja, hin und wieder ein verlorenes Taschentuch. Ein herzliches Dankeschön an all die fleißigen Helfer, die dieses Jahr die Flur für sich alleine, zu zweit oder als Familie in Eigenregie gesäubert haben – galt es

doch, die Kontaktsperre einzuhalten. Sehr erfolgreich war auch das Auflösen von Familie Gerhard Baumgart. Sie haben – wie stets in der Vergangenheit – die Feldbergstraße bis zum Ortsschild von Niedernhausen in beiden Richtungen kontrolliert. Ihre Ausbeute waren zwei große Müllsäcke und 84 Flaschen.

Ein schöner Erfolg, aber auch wegen der Nachlässigkeit und Gedankenlosigkeit der Mitmenschen traurig genug. Dennoch haben in dieser, von dem Corona-Virus geprägten Zeit, viele Menschen den Wald und die Natur für sich entdeckt. Vielleicht steigt nun die Wertschätzung und wir alle gehen, für einen dauerhaften Erhalt unserer Wiesen, Felder und Wälder, insbesondere unseres Oberjosbacher Waldes, sorgsamer mit ihr umzugehen.



Es ist nicht zu glauben, was in welchem Mengen so einfach in die Natur entsorgt wird

Die Hospizbewegung informiert

Der geplante Informationsnachmittag am 29.4.2020 im Seniorenzentrum Theiſtal Aue, Herrackerweg 12, Niedernhausen fällt aus.

Bitte haben Sie Verständnis wir müssen Sie schützen und wir müssen uns schützen. Wenn Sie eine Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht errichten möchten, können sie

unter der Rufnummer 06126-7002713 einen Termin vereinbaren. Sollte eine Krankenhauseinweisung bevorstehen und Sie benötigen dringend eine Patientenverfügung dann können Sie einen individuellen Termin unter j.heilhecker@hospizbewegung-idstein.de vereinbaren.

Redaktionsschluss – Sonntag 18.00 Uhr

Durch die Corona-Krise kommen in letzter Zeit die Presstexte fast alle am Montag, zum Teil erst am Dienstag. Der Anzeiger ist Dienstag schon ab 12 Uhr fertig in unserem VIP-Download. Für unser kleines Team ist es wichtig, dass uns am Sonntag

die Texte vorliegen. So können wir am Montag fix starten und den Anzeiger setzen. So ist unsere Bitte, das, was möglich ist, bis Sonntagabend zu senden. Alles, was später kommt, läuft Gefahr, nicht veröffentlicht zu werden. Danke für Eure Unterstützung.

Apotheken-dienst



Ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Samstag, 25. April 2020

Falken-Apotheke
65207 Wiesbaden
Kirchhohl 14
Tel.: 06127/61700

Welfenhof Apotheke

65189 Wiesbaden
Mainzer-Str. 98-102
Tel.: 0611/4509622

Sonntag, 26. April 2020

Bahnhof Apotheke
65185 Wiesbaden
Bahnhofstr. 43
Tel.: 0611/370955

Geissels Apotheke

65191 Wiesbaden
Patrickstr. 26
Tel.: 0611/560673

Hubertus Apotheke

65191 Wiesbaden
Danziger Str. 48
Tel.: 0611/540591

Tierärzte-notdienst



Ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Samstag, 25. April 2020 bis

Sonntag, 26. April 2020
Mobiler Tiernotdienst 24
Tel: 0160/88 11 88 4

Falls der Notdienst nicht erreichbar ist, gibt es außerdem folgenden Notdienst: Tierklinik Hofheim
Tel.: 06192/290 290

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch

Niedernhausen,
Christuskirche
Tel.: 06127-2405

E-Mail: Kirchengemeinde.Niedernhausen@ekhn.de

Ev. Johannesgemeinde,
Niederseelbach

Tel. 06127-7004928
E-Mail: pfarramt@kirche-niederseelbach.de

Talkirchengemeinde Eppstein
Rufen Sie uns an, wenn Sie Hilfe brauchen: Tel.: 06198-8533
E-Mail: gemeinde@talkirche.de
Homepage: www.talkirche.de

Emmausgemeinde Eppstein
mit Bremthal/Ehlhalten/Niederjosbach

Tel.: 06198-33770
E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de

Katholisch

Schwerpunktbüro in Niedernhausen: Tel. 06127-2160 und E-Mail: a.schwarz@katholisch-idsteinerland.de

Neuapostolische Kirche
Niedernhausen

www.nak-wiesbaden.de/niedernhausen

Niedernhausener Anzeiger



HK Verlag Kuckro Media
Meisenweg 18
65527 Niedernhausen

Herausgeber: Haiko Kuckro

Redaktionsschluss:
Sonntags 18.00 Uhr
Anzeigenschluss:
Montags 18.00 Uhr
Erscheinungsweise:
Wöchentlich/donnerstags

Regionale Redaktion:

Eberhard Heyne
eberhard.heyne@niedernhausener-anzeiger.de

Anzeigen:

Haiko Kuckro
06128/9803355
haiko.kuckro@niedernhausener-anzeiger.de

Satz/Grafik

Björn Bordon (MetaLexis)
bjoern.bordon@niedernhausener-anzeiger.de

Druck

ColdsetInnovation Fulda
GmbH & Co. KG, Eichenzell

Allgemeine

Geschäftsbedingungen

Auf Anforderung oder auf www.niedernhausener-anzeiger.de

Datenschutz

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Wir verarbeiten und speichern personenbezogene Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung. Die Löschung dieser Daten erfolgt nach der Beendigung unserer Geschäftsbeziehung.



Dörflicher Zusammenhalt musikalisch

Seit ca. 4 Wochen ertönt in Niederseelbach jeden Abend die Ode an die Freude am Dorfeingang von Niederseelbach in unmittelbarer Nähe zu der Jo-

hanneskirche. Um 18 Uhr vereint sich das Glockengeläut von der Kirche mit der Übertragung einer Tonaufnahme des Chorgesanges aus der neunten Sym-

phonie von Ludwig van Beethoven. Eben die Ode an die Freude aus dem obersten Fenster des Hauses von Michel Farber vor der Kirche in der Oberseelbacher Straße. Als deutschlandweit aufgerufen wurde, um diese Zeit Solidarität mit den Helfern und für seine Mitmenschen in der Corona-Krise zu zeigen. Als Ouvertüre oder danach spielt Tobias Link auf der Trompete, begleitet von Peter Damm auf einem als Trommel umfunktionierten Kasten, die Melodie der Ode an die Freude im gegenüberliegenden Hof. In der frühlingshaften Abendstimmung kann es auch vorkommen, dass weitere musikalische Beiträge gebracht werden. Die dann durch das Dorf schallen und davon künden, dass man als Dorfgemeinschaft aneinander denkt und sich nicht von der viralen Bedrohung nicht unterkriegen lässt. Eberhard Heyne



Trompete und Trommel in der „Ode an die Freude“ für Niederseelbach

Bremthaler Tischtennisverein e. V.

BTTV 1 stellt bestes Doppel der Kreisliga

Vor Saisonbeginn setzte sich die 1. Mannschaft vom Bremthaler Tischtennisverein das Ziel, frühzeitig nichts mit dem Abstieg zu tun zu haben und am Ende einen Mittelfeldplatz in der Kreisliga zu belegen. Das Ziel wurde mit dem 4. Tabellenplatz mehr als erfüllt. Das runderneuerte Team um Mannschaftsführer

Cina Farhangyar (Foto), wurde vor Rundenbeginn durch Iman Baffoun verstärkt. Herausragender Spieler war Samuel Niederee mit 18:4 Siegen im Einzel. Er gehört damit zu den Top Ten-Spielern in dieser Konkurrenz. Eine gute Runde im Einzel spielten auch Sven Berghaus (13:9) und Nihad Malikic (15:11). Gemein-

sam sind sie allerdings mit 13:2 Siegen das beste Doppel und belegen im Endklassement den 1. Ranglistenplatz. Zur Mannschaft gehörten auch Gregor Martin und Mohamed Agarni. In der neuen Saison wird sich das Team sicher ein höheres Ziel setzen und versuchen in die Bezirksklasse aufzusteigen.

Ostern – für Kinder in der evangelischen Kirchengemeinde

Für Kinder ohne Kita- und Schulbesuch wird es in der jetzigen Zeit trotz aller Bemühungen der Eltern schnell langweilig. Da hatte die engagierte Gemeindepädagogin Lena Grossmann für die Familien eine kreative Idee. Ob für die Ostertage eine filmische Osterzeitreise der Passionsgeschichte, geschildert von Zeitzeugen in Jerusalem, oder der Besuch von Stationen auf einem Kinderkreuzweg und das Basteln von einem Ostergarten mit Lego und Naturmaterialien. Für die Eltern verwies Lena Grossmann in ihrem Mails auf die Karfreitags- und Ostersonntags-Gottesdienste um 10 Uhr online

hin. Die auch – aufgezeichnet – zu einer späteren Zeit zu sehen und zu hören waren. Zum Mitsingen hatte die Gemeindepädagogin viele fröhliche und kindgerechte Lieder zum Mitsingen verschickt. Bei Kindern, so weiß sie, ist zum Osterfest die Suche nach Ostereiern, ob „Richtige“ oder Schoko-Eier im Haus, im Garten oder auch während eines Spaziergangs ohne Alternative und ein großer Spaß. Sie schlug zudem vor, auf einem Spaziergang noch weitere Eier in Niedernhausen zu verstecken. Was geschieht mit einem Ei, das 2 Tage in Essig liegt, lud sie zu einem Experiment ein. Mit

überraschendem Ergebnis, wie die Kinder feststellen konnten, die es taten. Oder, so regte sie an, mit Straßenmalkreide bunte Ostereier auf die Wege zu malen und gab den Rat, das an Orten zu tun, wo es nicht hinregnet. Damit könne man Mitmenschen eine Freude machen und bestimmt zu deren fröhlicher Stimmung beitragen. Und gleichzeitig suchen, ob es noch andere gemalte Eier gibt und einen „Fotobeweis“ schicken. Zusammen mit einem guten Witz, denn zu Ostern gehört ein Osterlachen, weil Ostern eben ein Freudenfest ist. Für die Familie hatte Lena Grossmann geeignete Filme ausgesucht, die die Familien gemeinsam anschauen könnten. Es sich gemütlich machen und danach noch drüber reden, empfahl sie. Für die Kita-Kinder hatte sie die Ostergeschichte ausgesucht, in der der Vogel Wiedehopf erzählt, was damals passiert ist. Oder für die Schulkinder die Ostergeschichte als eine abenteuerliche Erzählung aus Sicht des Straßenhundes namens Jericho und anderen Tieren. Für die Woche nach Ostern empfahl die Gemeindepädagogin eine Kinderbibelwoche, in der in Geschichten viele Fragen „dieser Welt“ beantwortet würden. Sowie fetzige Lieder zum Mitsingen und Mitbewegen, coole Geschichten von Naseweis, Leseratte und ihren Bibel-Büchern und Spiele und Basteleien enthalten sind. Eberhard Heyne

Ostergeschichte mit Lego nachgebaut

Einzug in Jerusalem



Letztes Abendmahl



Garten Gethsemane



Viele kreative Ideen hatten die Kinder beim Basten von Ostergärten

Pressemitteilung der Gemeinde Niedernhausen

Coronabedingt: Niedernhausen erlässt Eltern Kita-Beiträge

Um Familien in diesen schwierigen Zeiten finanziell zu entlasten, erlässt die Gemeinde Niedernhausen die Beiträge für Kindertagesstätten und Kinderkrippen für die Zeit der Schließung. Den entsprechenden Vorschlag von Bürgermeister Joachim Reimann, der die Zahlungen Mitte März zunächst

ausgesetzt hatte, billigte der Gemeindevorstand nun per Umlaufbeschluss. Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie sind auch in Niedernhausen die Kindertageseinrichtungen seit dem 16.03.2020 geschlossen. Die Beitragspflicht entfällt hiernach ab besagtem Datum bis zum

Zeitpunkt der Wiedereröffnung der Kindertagesstätten und Kinderkrippen. Ebenfalls werden Niedernhausener Eltern, deren Kinder in gemeindlichen Einrichtungen betreut werden, für die Zeit der Schließung von der Entgeltzahlung für die Essensverpflegung ihrer Kinder befreit.

Bis 3. Mai: Keine Feste und keine Vereinstreffen in Eppstein

Der Corona-Pandemie fallen in Eppstein weitere Veranstaltungen zum Opfer. Bundesweit gelten die Beschränkungen zunächst bis einschließlich 3. Mai. In diese Zeit fällt auch der 1. Mai und die Feiertags-Veranstaltungen vieler Vereine. „Die sonst so schönen Begegnungen sind nicht erlaubt“, teilen Bürgermeister Alexander Simon und Erste Stadträtin Sabine Bergold

mit. Mehrere Vereine hatten den Tag der Arbeit genutzt, um auf ihrem Vereinsgelände einen Tag der offenen Tür zu organisieren. Die Feuerwehr in Niederjosbach lud sonst zum traditionellen Frühschoppen ein. Auch Burg Eppstein bleibt inklusive des Museums bis auf weiteres geschlossen. Die Walpurgisnacht der Burgschauspieler in der Nacht zum 1. Mai fällt aus. „Die Burgfest-

sspiele werden nicht wie gewohnt stattfinden“, heißt es aus dem Rathaus. Ob die Festschiffe in diesem Jahr ganz ausfallen oder es eine abgespeckte Variante, die „Burgfestspiele light“, geben wird, sei noch nicht entschieden. „Wir wollen die nächsten Wochen abwarten, um dies entscheiden zu können“, so Simon. Die Sicherheit der Menschen stehe immer an erster Stelle.

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft: Keine Asche in die Grünschnittboxen

Aus aktuellem Anlass weist der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft (EAW) darauf hin, dass Asche nicht in die öffentlich zugänglichen Grünschnittboxen verbracht werden darf. Asche kann nicht aus den Boxen entfernt werden, da diese mit einem Greifarm geleert werden, der die Partikel nicht aufnehmen kann. So sammelt sich die Asche dort an. Zum zweiten gehört Asche nicht zu den dort zugelassenen Materialien, wie der EAW-Betriebsleiter Axel Petri berichtet. Zudem kam es in Grünschnittboxen zuletzt zu Bränden, wobei sogar Fahrzeugen betroffen waren, was wiederum teilweise zu Feuerwehreinsätzen geführt hat. Zur Vermeidung solcher Situationen rät der EAW: „Asche muss, wenn sie vollständig erkaltet ist, als Restmüll entsorgt werden.“ Sie gehört weder in die Biotonne noch in die Grünschnittboxen. Weitere Fragen zu den Grünschnittsammelstellen beantwortet die Abfallberatung des EAW unter Telefon 06124/510-493 oder -495.

TOP-PREIS!

8,99

Bitburger „Steinie“, versch. Sorten

20 x 0,33-l-Fl., Pfd. 3,10 € 1,36/l

TOP-PREIS!

10,99

Licher, versch. Sorten

20 x 0,5 l/24 x 0,33 l-Fl., Pfd. 3,10/3,42 € 1,10/1,39/l

Top-Preis!

13,99

Schöfferhofer Weizen, versch. Sorten

20 x 0,5 l-Fl., Pfd. 3,10 € 1,40/l

Top-Preis!

15,99

Benediktiner hell

20 x 0,5-l-Fl., Pfd. 3,10 € 1,60/l

Top-Preis!

7,99

Alter Hochstädter Apfelwein, Apfelsaft klar und trüb, Schoppepetzer, Rosé

6 x 1,0 l, Pfd. 2,40 € 1,33/l

Top-Preis!

6,99

KRUGER RUMPF

Kruger Rumpf Grauburgunder, Rosé Spätburgunder

QbA, trocken 0,75 l-Fl., € 9,32/l

Top-Preis!

3,99

Elisabethen, versch. Sorten

6 x 1,0 l-Fl. (Glas), Pfd. 2,40 € 0,67/l

TOP-PREIS!

4,99

Hassia Mineralwasser, versch. Sorten

12 x 1,0 l-PET-Fl., Pfd. 3,30 € 0,42/l

Irrtum vorbehalten KW 17/20 - Gültig vom Do. 23.4. bis Sa. 25.4.25. Diese Preise gelten nur bei Abholung in unseren Getränkemarkt in Niedernhausen. Solange der Vorrat reicht.

Do. + Fr. + Sa. 23./24./25. April

Service

069-30 850 850

www.schluckspecht-getraenke.de

Wochenend-Aktion!!!

Niedernhausen

Frankfurter Str. 5-7

(zwischen PENNY und ALDI)

Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 9.00 – 20.00 Uhr

...überall reichlich Parkplätze!

SCHLUCK SPECHT

Getränkemarkte

Jetzt ein Buch! Die Königin von Berlin



Frau Bunzel von der Buchhandlung Sommer empfiehlt:

Charlotte Roth
Die Königin von Berlin
Droemer Knaur Verlag

Roman über das Leben der Schauspielerin Carola Neher, die in den 1920er Jahren eine der berühmtesten Schauspielerinnen der Weimarer Republik war. Sie schafft es aus der Provinz auf die bekanntesten Bühnen Deutschlands. Entgegen aller Erwartungen heiratet die

Femme Fatale den introvertierten Dichter „Klabund“. Sie ist mit vielen Künstlern des damaligen Berlins bekannt. Insbesondere zu Brecht besteht ein besonderes Verhältnis. In der „Dreigroschenoper“ spielt sie als erste die Polly. In ihrem neuen Buch beschreibt Charlotte Roth das faszinierende Leben einer heute leider weitestgehend in Vergessenheit geratenen Schauspielerin.

www.buchhandlung-sommer.de



KULTOUR mit Bianca Das Selterswasser-Museum

Sekt oder Selters? Diese Frage stellt sich in Niederselters gar nicht. Hier ist man dem natürlich prickelnden Quellwasser so verbunden, dass man ihm ein eigenes Museum gewidmet hat. Und wo sollte dies auch anders sein, als an der Stelle des bekanntesten Mineralbrunnens Deutschlands, wenn nicht Europas. 1999 wurde die Produktion eingestellt und die Stadt übernahm das

ziemlich heruntergekommene Gebäude. Mit viel Liebe und einigem an Fördergeld wurde 2011 das Gebäude wiedereröffnet und beherbergt heute nicht nur die kleine, eindrucksvolle Sammlung, sondern auch den örtlichen Kindergarten und zwei Veranstaltungsräume. Zu verdanken ist dies dem ehemaligen Bürgermeister Dr. Norbert Zabel, der sich bis heute

um das Projekt kümmert. Eine Führung mit ihm ist kurzweilig und spannend. Kaum so glauben, dass Mineralwasser derart berauschend sein kann. So kann man unter anderem eine beeindruckende Sammlung an Wasserflaschen aus aller Welt besichtigen und natürlich auch original Selters-Flaschen. Auch geschichtlich erfährt man einiges über den Ort und die Quelle,

deren erste Erwähnung sich im Jahre 1581 findet. Und wer nicht schon alles aus dieser Quelle getrunken hat: Remigius Frese-nius, Chr. W. Hufeland und J. W. v. Goethe. Um nur einige zu nennen. Geöffnet ist das Museum von April bis Oktober immer sonntags von 14.00 bis 17.00. Für Gruppen ab 10 Personen auch nach Voranmeldung www.selterswassermuseum.de

www.berndtpatschank-events.com

**Treffpunkt
Gesundheit**

Bahnhofstraße 25
65527 Niedernhausen
Tel. 0 61 27/23 79
www.theisstal-apotheke.de

**THEISSTAL
APOTHEKE**

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag – Freitag
8.00 Uhr – 13.00 Uhr
und 14.00 Uhr – 18.30 Uhr
Samstag 8.00 Uhr – 13.00 Uhr

Ihr Hyundai-Händler im Main-Taunus-Kreis.
100 Fahrzeuge ständig auf Lager.

GOTTRON GmbH
HYUNDAI

Autohaus R. P. Gottron GmbH

Valterweg 31 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 8335 · Fax: 06198 2900

Internet: www.autohaus-gottron.de · Mail: info@autohaus-gottron.de

– Anzeige –

Der Verteidiger Deiner Freiheit

Deutschland hat eine Menge Schulden. Unsere Quote ist in den letzten Jahren zwar nominal gesunken, aber nicht, weil wir Schulden zurückbezahlt hätten, sondern nur weil unser BIP gestiegen ist, und die Neuverschuldung auf Null gesenkt wurde. Jetzt waren wir gerade wieder an der 60 %-Grenze, die Maastricht maximal erlaubt, angekommen – und die Neuverschuldung explodiert durch die Pandemie. Wenn die bereits beschlossenen Hilfen ausreichen, sind wir Ende des Jahres zwischen 75 bis 80 % des BIP angelangt. Es wird wohl schlimmer

kommen, denn es gibt bereits viele Stimmen, die die Verschuldung weiter steigern wollen, zum Beispiel durch Ausweitung des Kurzarbeitergelds, Auflage neuer Konjunktur-Pakete, oder Klientel-Geschenken wie der Grundrente, koste es was es wolle. Auch die EU packt 500 Milliarden drauf, die Europäische Zentralbank druckt zusätzlich tonnenweise neues Geld, es wird einem schwindelig angesichts der Beträge, die – ohne Steuererhöhung – plötzlich da sind. Man fragt sich: warum haben wir das früher nie so gemacht? Wenn das Geld sich so

problemlos vermehren lässt, warum kommen wir erst jetzt darauf? Ich kann es Ihnen sagen: Weil es erhebliche Nebenwirkungen haben wird, und weil die Generation, die sich an die Hyperinflation 1923 noch erinnerte, nicht mehr mahnt. Bereits seit mehreren Jahren bemüht sich die EZB, die Inflation anzuhetzen, gelungen ist es ihr (bis jetzt) nur im Bereich der Sachwerte, also im Wesentlichen bei Wertpapieren und Immobilien. Die mit den Immobilienpreisen steigenden Mieten werden dann dem „Kapitalismus“ angelastet, in Wahrheit steckt die Inflatio-

nierung des Euros dahinter. Inflation ist extrem unsozial: Wer Immobilien und Wertpapiere besitzt, den juckt die Inflation nicht. Wer stattdessen kleine Ersparnisse hat und Miete zahlt, und das sind nicht die Gutbetuchten, den trifft die Inflation mit aller Härte. Behalten Sie das bitte im Hinterkopf, wenn in den kommenden Tagen wieder etliche neue Forderungen nach noch mehr Geldern gestellt werden: Der Staat hat kein eigenes Geld. Nur Ihre Steuern, und Selbstgedrucktes. Grüße Alex Müller



Alexander Müller

ist Mitglied des Deutschen Bundestages und führt die FDP-Fraktion in der Gemeindevertretung Niedernhausen. Sie erreichen ihn unter: alexander.mueller@bundestag.de, in den sozialen Netzwerken unter [alexmuellerfdp](https://www.facebook.com/alexmuellerfdp)

alexander.mueller@bundestag.de



Niedernhausen

Walderlebnispfad Bremthal: Inspiration für Hofheim



B. Köppler (links) und P. Lange (rechts)

Bernhard Köppler, Stadtrat und Dezernent in der Verwaltung der Kreisstadt Hofheim, traf sich mit Peter Lange, um sich über den Walderlebnispfad in Bremthal zu informieren. Als Verantwortlicher u. a. für den Bereich „Bauen und Umwelt“ fällt die Planung einer ähnlichen Einrichtung im Hofheimer Stadtwald in sein Ressort. Peter Lange, als einer der Paten des Erlebnispfades, begleitete ihn auf dem etwa 3 Kilometer langen Weg. Er berichtete über Entstehung und Entwicklung, über die Einrichtung von „Paten des Pfades“, ihre Arbeitseinsätze sowie die Beteiligung weiterer Bürger*innen. Von besonderem Interesse waren die zahlreichen abwechslungsreichen und informativen Tafeln und Stationen des Erlebnispfades. An diesem Nachmittag war der gut gefüllte Parkplatz und die zahlreichen, meist jungen Familien, die unterwegs waren, auch ein Zeichen, wie gut der Erlebnispfad angenommen wird.



„Ich vermisse Niedernhausen“

Oft ist es so, dass man Niedernhausen aus privaten, beruflichen oder sonstigen Gründen verlassen muss. Die sozialen Medien lassen es jedoch zu, weiterhin das Geschehen von Niedernhausen zu beobachten. Der Verlag spricht mit Antonella Nelson aus Greenleaf/Wisconsin USA. Die gebürtige Frankfurterin lebte unmittelbar nach

ihrer Geburt in Niedernhausen, besuchte den katholischen Kindergarten und ging in die Theißschule zum Unterricht. Sie wohnte zuerst in der Idsteiner Straße im Anwesen „Hirsch“ und später im Quellenweg. Jetzt wohnt Sie in Greenleaf in den USA, nur wenige Kilometer entfernt vom Lake Michigan, einer der größten Seen der USA.

NA: Wann bist du aus Niedernhausen ausgewandert?
Antonella Nelson: Ich bin im Dezember 1987 ausgewandert.

NA: Dürfen wir nach dem Grund fragen?
Antonella Nelson: Ich habe einen US-Soldaten geheiratet und bin mit ihm in seinen Heimatort gezogen.

NA: Was vermisst du besonders an Niedernhausen?
Antonella Nelson: Ich vermisse besonders meine Familie. Meine Cousins wohnen noch in Niedernhausen. Meine Freunde und ehemalige Nachbarn und Bekannte fehlen mir ebenfalls. Ich habe früher immer das Waldschwimmbad genossen (sowas gibt es hier nicht). Ich schätze an

Niedernhausen, dass sich jeder kennt und dass man zu den Geschäften laufen kann. In meinem jetzigen Wohnort ist man immer auf ein Auto angewiesen.

NA: Hast Du noch viel Kontakt zu Freunden?
Antonella Nelson: Seitdem es Facebook gibt habe ich viel Kontakt zu Niedernhausen.

NA: Wie ist Dein Leben jetzt in der USA in der Zeit des Corona?
Antonella Nelson: Ich bin jetzt in meinem Haus mit meiner Familie isoliert. Ich gehe nur für Arztbesuche aus dem Haus und

sitze in meinem Garten, wenn es warm ist (zur Zeit ist es hier noch sehr kalt). Mein jüngstes Kind ist bei mir, weil es mit mir lebt, aber meine anderen Kinder und ihre Familien können mich nicht besuchen. Die Friseure, Restaurants, Gaststuben, Zahnärzte und die meisten Geschäfte sind geschlossen. Die einzigen Geschäfte, die geöffnet haben, sind Geschäfte, die Lebensmittel verkaufen, aber manche lassen nur 4 Kunden auf einmal rein.

Herzlichen Dank, Antonella, und bleibe gesund.



Greenleaf/Wisconsin



Postkarte aus Greenleaf/Wisconsin

Es besteht bereits jetzt erhöhte Waldbrandgefahr

Landrat Kilian und Kreisbrandinspektor Dreier: Es gilt zudem: Von Anfang Mai bis Ende Oktober ist in den Wäldern das Rauchen und das Entfachen von offenem Feuer strikt verboten. „Es hat in den vergangenen Wochen wenig geregnet. Die Temperaturen sind sprunghaft gestiegen. Beide Aspekte tragen dazu bei, dass schon Mitte April eine erhöhte Waldbrandgefahr in ganz Südhessen besteht“, berichtet Landrat Frank Kilian. Zudem gab es bereits kleinere Brände an Böschungen im Kreisgebiet, die die Feuerwehren rasch löschen konnten. Die wenigen Regentropfen am Ostermontag, die kaum bis zum Boden vordrangen, haben an der Lage kaum etwas verändert, betonen Meteorologen. Der Landrat und Kreisbrandinspektor Joachim Dreier sehen sich deshalb veranlasst, auf die akute Waldbrandgefahr hinzuweisen. Zudem gilt: Von Anfang Mai bis

Ende Oktober ist in den Wäldern das Rauchen und das Entfachen von offenem Feuer strikt verboten, ergänzt Dreier. Bei Waldbränden entstehen jährlich große Schäden an dem für Menschen und Tiere unersetzlichen Erholungs- bzw. Lebensraum „Wald“. Die ersten warmen Sonnenstrahlen verlocken viele Menschen zu Spaziergängen in der Natur. Das anhaltende, schöne Wetter mit extrem geringen Niederschlägen erhöht schnell die Waldbrandgefahr. Im Frühjahr gab es zwar Regen und oft kältere Tage. Trotzdem gilt Vorsicht, weil die Begrünung am Boden und auch an den Bäumen spät eingesetzt hat, was zu einem schnellen Austrocknen der Bodenvegetation führen kann. Die Folge ist eine Entzündung von trockenem Gras, Laub- und Nadelstreu. Gefahr geht dabei nicht nur von achtlos weggeworfenen Zigarettenspitzen aus. Auch

liegen gelassene Flaschen und/oder Glasscherben können wie Brenngläser wirken und einen Waldbrand verursachen. Der Kreisbrandinspektor weist zudem darauf, dass Grillen im Wald und im Waldrandbereich wegen des Funkenflugs nur auf den eigens dafür vorgesehenen Plätzen gestattet ist. Waldbrände können zudem durch das Anzünden von alten Grasdecken an Wegen und Grabenrändern, das Verbrennen von altem Stroh sowie durch Feuer spielender Kinder entstehen. Zu besonderer Vorsicht sind auch die Fahrer von Autos mit Katalysatortechnik aufgerufen. Sie dürfen ihre Fahrzeuge unter keinen Umständen über trockenem Bodenbewuchs abstellen. Die starke Erhitzung des am Boden des Wagens angebrachten Katalysators kann leicht einen Brand auslösen. Nach dem Strafgesetzbuch sind die fahrlässige und vorsätzliche

Brandstiftung allgemein und das Herbeiführen einer Brandgefahr für den Wald durch Rauchen, offenes Feuer und das Wegwerfen von glimmenden Gegenständen strafbar. Landrat Frank Kilian ruft deshalb zu erhöhter Achtsamkeit auf: „Ich appelliere an alle Bürgerinnen und Bürger, durch achtsames Verhalten den durch die Umwelt bereits bedrohten und geschädigten Wald, nicht zusätzlich durch Brände zu zerstören.“ Wenn ein Wald- oder Flächenbrand in Waldrandnähe bemerkt wird, sollte umgehend die Leitstelle der Feuerwehr über den kostenfreien Notruf 112 informiert werden. „Machen Sie genaue Angaben über den Ort bzw. die Örtlichkeit und das von Ihnen eingeschätzte Ausmaß des Brandes. Geben Sie Ihren Namen und eine Rückrufnummer an und warten bis die Leitstelle das Notrufgespräch beendet hat“, rät Joachim Dreier.

Informationen der Stadt Eppstein

Stadt verschiebt Bahnhofsfest um ein Jahr
Am 20. Juni sollte das dritte Eppsteiner Bahnhofsfest stattfinden. Noch im Februar hatte die Stadt Eppstein mit dem Historischen Eisenbahnverein Frankfurt die Fahrten mit der Dampflok besprochen. Viele Vereine und Organisationen aus der Burgstadt planten, sich zum dritten Mal dort zu präsentieren. Nach der Fertigstellung der Umgestaltungsarbeiten wurde im Jahr 2016 das erste Bahnhofsfest organisiert. Das Fest kam so gut an, dass es die Stadt seitdem alle zwei Jahre ausrichtet. „Mit etwa 5.000 Besuchern an nur einem Tag zählt das Fest zu einem großen Publikumsmagneten“, so Bürgermeister Alexander Simon. Aufgrund der aktuellen Corona-Pande-

mie hat sich der Magistrat in einer Videokonferenz vor dem Osterfest entschieden, das im Juni geplante Bahnhofsfest um ein Jahr nach 2021 zu verschieben. „Ende April muss mit den Vorbereitungsarbeiten begonnen werden – aktuell können wir aber nicht mit Sicherheit planen, um das Fest durchzuführen. Es wäre nicht nur ein falsches Zeichen, sondern sicherlich auch ein Gesundheitsrisiko“, so der Bürgermeister. Er verspricht: „Das nächste Bahnhofsfest kommt auf jeden Fall.“

Digitale Sprechstunde kommt gut an
In alle Stadtteile tourt Bürgermeister Alexander Simon grundsätzlich um seine Bürgersprechstunde so nah wie möglich bei den Menschen anbieten

zu können. In der Coronakrise ist dies natürlich nicht möglich. Es sei eine spontane Idee gewesen, eine digitale Sprechstunde anzubieten. Drei Mal haben der Bürgermeister und Erste Stadträtin Sabine Bergold nun schon eine digitale Sprechstunde durchgeführt, jeweils für eine Stunde. „Pro Sprechstunde haben sich zwei oder drei Personen ausgewählt und Fragen gestellt“, so Simon. Im Eppsteiner Rathaus kann man sich gut vorstellen, auch künftig digitale Sprechstunden anzubieten.

Jahreskanalreinigung in Eppstein
In der zweiten Aprilhälfte beginnt die turnusmäßige jährliche Spülung der öffentlichen Abwasserkanäle im Stadtgebiet. So wird gewährleistet, dass das Ab-

wasser ohne Abflusshindernisse zur Kläranlage abgeführt werden kann. Dieser Service wird von einem Dienstleister aus Oberursel im Auftrag der Stadt abgewickelt und den Bürgern nicht in Rechnung gestellt. Die Kanalreinigung beginnt im Stadtteil Bremthal. Es folgen Niederjosbach, Ehlhalten, Vockenhausen und zum Abschluss Ende Mai die Kernstadt Eppstein. Zur Vermeidung von Mehrfachreinigungen werden die Bereiche ausgespart, in denen im laufenden Jahr Abnahmeuntersuchungen der Kanalsanierungsmaßnahmen stattgefunden haben bzw. noch stattfinden werden. Ebenso entfällt die Spülung in dem für das Jahr 2020 vorgesehenen Inspektionsabschnitt und wird als Vorreinigung unmittelbar vor der Inspektion dort nachgeholt.

Rattenplage in der Gartenfeldstraße

Auf seinem Grundstück in der Gartenfeldstraße, so schreibt ein Anwohner, habe er in den letzten Tagen 8 Ratten gefangen. In den letzten Jahren, so sagt der örtliche NABU auf Befragen, habe die Rattenpopulation zugenommen und seit Wochen und Monaten eben insbesondere in seiner Umgebung, berichtet der Anwohner. Das zeige sich besonders daran, dass die sonst eher lichtscheuen Tiere vermehrt tagsüber zu beobachten sind. Ratten vermehren sich, wenn sie sich „wohl fühlen“ schnell und werfen mehrmals im Jahr bis zu 20 Junge. Verschiedene Krankheiten werden durch Ratten über Kot und Urin übertragen, so Gelbsucht, Salmonellose, Typhus, Tollwut und vor allem das gefährliche Hantavirus, um nur einige zu nennen. Deshalb ist äußerster Vorsicht und Aufmerksamkeit geboten. Um die Rattenplage einzudämmen empfehlen Sachverständige der Schädlingsbekämpfung folgende Maßnahmen – Einstellung der Vogelfütterung, da sich die Ratten schnell an

eine Futterstelle gewöhnen, den Verzicht auf Bestückung der Kompostes mit Abfällen aus der Küche wie Fleisch, aber auch Kartoffeln oder Eierschalen, weil diese natürlich nicht sofort verrotten und deshalb eine potenzielle Nahrungsquelle darstellen. Besser ist eine vollkommene Einstellung der Kompostierung für diesen Sommer. Auch die Entsorgung von Lebensmitteln in der Kanalisation fördert die Population von Ratten und sollte unterbleiben. Oberstes Gebot aber ist Terrassentüren oder Ähnliches stets geschlossen zu halten, um das Eindringen der Ratten in die Häuser zu verhindern. Ortsvorsteher Peter Woitsch und die Gemeinde in Niedernhausen wurden über die Situation ebenfalls unterrichtet. Die Gemeinde kommentiert, dass die Rattenbekämpfung wegen des derzeit in den Kläranlagen nicht abbaubaren Rattengiftes unterblieb und möglichst bald mit einem neuen Mittel wieder aufgenommen wird. Eberhard Heyne

Ich kümmere mich um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!



LVM-Versicherungsagentur
Michael Jung
Bahnhofstr. 17 A
65527 Niedernhausen
Telefon 06127 28 66

LVM
VERSICHERUNG



Online-Handballcamp in Eppstein

Seit mittlerweile 10 Jahren gibt es das Eppsteiner Handball Camp, das durch den Förderkreis HandballGo! mit Unterstützung der Handballerinnen und Handballer von der TSG Eppstein ausgerichtet wird. In den letzten Jahren fand diese Ferienaktion regelmäßig jeweils in der zweiten Ferienwoche an Ostern und im Herbst statt. Die Vorbereitungen für das Ostercamp 2020 mit über 60 angemeldeten Kindern im Alter von 7 bis 12 Jahren waren bereits abgeschlossen, als die Organisatoren Ende März die Info des Shutdowns zur Eindämmung der Corona-Pandemie erteilte. Durch die Einschränkungen wurde kurzfristig das Camp auf ein Online-Event umgestrickt. Die Trikots wurden gerade geliefert und viele Familien sind auch zu Hause. Da hat man sich entschlossen, den Kindern samt Familie eine abwechslungsreiche Woche anzubieten. So wurde kurzfristig ein Online-Programm entworfen. Jugendliche Handballerinnen und Handballer machten auf Video eine Übung vor. Täglich wurden zwei dieser Übungen mit Erweiterungen und Varianten auf dem Blog vorgestellt. Zudem gab es täglich eine Challenge. Unter dem Motto „Schlag den Dennis“ galt es besser als C-Jugendsspieler Dennis zu sein. Im Handball-Wochenquiz konnte jeder Blog-Besucher sein Wissen zum Handball testen. Zudem können die Kinder jetzt schon ihre Farbwünsche für das Trikot zum Herbstcamp 2020

über die online bereitgestellte Malvorlage bei den Organisatoren einreichen. Viele Kinder haben vom Fleck weg am Online-Ostercamp teilgenommen. Abends luden die Eltern etliche Videos und Fotos vom Tag in einen bereitgestellten Online-Speicher. Es erreichten die Organisatoren zudem Text- und Sprachnachrichten. Alles wurde abends vom Orga-Team, um Arnold Warhonowicz und Doreen Weber, gesichtet, verarbeitet, aufbereitet und online gestellt. In einigen Familien brach ein regelrechter Wettbewerb aus. Geschwister traten gegeneinander an oder auch Kinder gegen Eltern. Viele warteten abends schon ganz neugierig auf den Tagessieger der Challenge und waren gespannt, wie andere die Aufgaben lösten. So verging die Online-Camp-Woche wie im Flug. Das Orga-Team erreichte viel Lob. Sie sind sehr erleichtert, dass alles so gut funktioniert und so großartig Anklang fand. Sogar bis ins Radio bei HR3 schaffte es das Eppsteiner Handball Camp in der Camp-Woche mit einem Kurzbeitrag. Das komplette Online-Camp kann man auf der Homepage unter www.handballcamp.tsg-eppstein.de nochmal Revue passieren lassen. Das Quiz und die Malaktion bleiben weiterhin als Angebot online. Alle Beteiligten arbeiten in unseren Eppsteiner Handball Camps ehrenamtlich. Die Eltern bezahlen einen Camp-Beitrag, um vor allem die Kosten

für die Durchführung decken zu können. Trotzdem bleibt am Ende in der Regel noch ein kleiner Betrag übrig, mit dem

unser Förderverein wieder Projekte der Handballjugend unterstützt. Diesmal haben wir keinen Campbeitrag erhoben,

weil wir mit dem Online-Camp keine finanziellen Aufwendungen hatten. Wer unsere Handballjugend grundsätzlich unter-

stützen möchte, kann sich gerne auf der Website unseres Förderkreises handballgo.de über die Möglichkeiten informieren.



Collage zum Online-Handballcamp

Rindenschälung – so sterben Obstbäume

Obwohl der diesjährige Winter nicht besonders kalt und damit für die Waldtiere zur Nahrungsaufnahme schwer war, gibt es wieder Schäden an Obstbäumen in der Engenhahner Flur. Rotwild kommt aus dem Wald und schält die Rinde von Obstbäumen, die wenig dickborkig ist, teils großflächig ab. Das ist ein Abnagen von Rindenstücken oder Streifen – im schlimmsten Fall rund um den Baum, der damit nicht überlebensfähig ist. Wird die Rinde rings um den Stamm nicht vollständig entfernt, überlebt der Baum in der Regel und überwallt die Schadstelle. Empfindliche wirtschaftliche Schäl Schäden entstehen, wenn das freigelegte Holz von Holz zerstörenden Pilzen wie beispielsweise dem Wurzelschwamm besiedelt wird. Man unterscheidet Sommer- und Winterschälung. Im Sommer weist die Rinde der Waldbäume

einen hohen Wassergehalt auf, ist daher weich und kann in langen Streifen abgezogen werden. Im Winter ist der Wassergehalt der Rinde gering. Sie lässt sich nur schwer vom Holz lösen und kann nur stückweise „abgenagt“ werden. Über die Ursachen des Schälverhaltens besteht keine Einigkeit. So wird Schälung einerseits übermäßigem Stress zugeschrieben, verursacht durch Beunruhigung des Wildes bei hohem Jagddruck oder starkem Erholungsverkehr. Andererseits kann Schälung Teil der natürlichen Nahrungsaufnahme sein. Vorbeugemaßnahmen sind die Errichtung eines Forstkulturzaunes oder Einzelschutzmaßnahmen wie das Bestreichen der Rinde mit chemischen Mitteln, dem Umwickeln des Stammes mit Netzen oder ein längerer Verbleib des Haltedreibeins mit einem umwickelten Drahtnetz. Eberhard Heyne



Der Obstbaum wird die Schälung wohl nicht überleben

Engenhahn klagt über mangelhaftes Mobilfunknetz

In Sachen moderner Kommunikationswege war Engenhahn noch nie eine Insel der Glückseligen. Erst in den letzten Jahren konnte, auch dank verstärkter Initiativen und Investitionen der Gemeinde Niedernhausen, der Anschluss an das schnelle Datennetz ermöglicht werden. In Sachen mobiles Datennetz ist dieser Anschluss noch nicht erreicht, vor allem deshalb nicht, weil der notwendige Bau eines Funkmastes sich immer noch verzögert. Seit ca. drei Wochen bricht die Verbindung zum Mobilnetz

immer wieder gänzlich ab und macht wichtigen Datenverkehr stundenweise unmöglich. Nach Beschwerden bei den Anbietern bekommen die Kunden die lapidare Auskunft, dass das an Umbauarbeiten an der Bodenstation in Taunusstein-Neuhof liegen würde. Wie lange diese gravierenden und nervenden Einschränkungen noch andauern wird dabei leider nicht verraten. Die aktuelle Coronaepidemie zeigt uns im besonderen Maße, wie wichtig es ist, über moderne Kommunikationsmittel zu verfügen.

Wir sind gerade jetzt besonders auf eine schnelle Datenverbindung via Internet und den mobilen Netzen angewiesen. Kein Home-Office, keine Telefonkonferenzen und keine Videobotschaften an Verwandte wären machbar. Deshalb mein Appell, auch wenn sich manche, durchaus menschlich, aber nur schwer verständlich, skeptisch gegenüber den notwendigen Einrichtungen für diese Technologien zeigen, ist es immer wichtiger sie weiter auszubauen. Nach dieser Seuchenkrise wird sich sowohl die

öffentliche wie auch die private Kommunikation noch schneller und wesentlicher verändern. Arbeitsplätze und Arbeitsmöglichkeiten werden unmittelbar an dem Zugriff zum effektiven Datenverkehr hängen und davon abhängig sein. Unsere gesamte Republik wird auf diesem Gebiet bisherige Rückstände, die es im weltweiten Vergleich leider gibt, möglichst rasch aufholen müssen. Engenhahn darf dabei nicht noch mehr zurückstehen!

Peter Woitsch
Ortsvorsteher von Engenhahn

PR-Bericht

Pietät Scherer mit neuem Ladengeschäft jetzt zentral in der Eppsteiner Altstadt

Nachbarn und Passanten haben es zuerst bemerkt. Es tut sich etwas in der Eppsteiner Altstadt.

Das seit 1993 in Eppstein ansässige Bestattungunternehmen Pietät Scherer hat seinen Firmensitz von zuvor Ehlhalten und Bremthal, zentral in die Burgstraße 22 von Eppstein verlegt. So konnten zwei Büros jetzt in ein Ladengeschäft mit größerer Ausstellungs- und Präsentationsfläche zusammengelegt werden.

Der Ausstellungsraum, den das Unternehmen mit wechselnden Modellen an Särgen und Urnen der – auch in ökologischer Hinsicht – neuesten Modelle bestückt, ist offen und transparent. Das repräsentiert die Unternehmensphilosophie.

Der Besprechungsraum ist stillvoll, freundlich und hell und von

außen nicht einsehbar, damit für Angehörige im Trauerfall der in einer solchen Situation sehr wichtige, diskrete Rahmen gewährleistet ist.

Am Lager hält das Bestattungsinstitut stets eine größere Auswahl an Urnen und Särgen in allen Preislagen, von einfach bis exklusiv, bereit.

Gemäß dem Kodex „In schweren Stunden an Ihrer Seite“ steht das Team der Pietät Scherer im Trauerfall den Angehörigen, in einer der schwierigsten Lebenssituationen als Wegbegleiter beratend und helfend, Tag und Nacht, zur Verfügung. Deshalb zeichnen



Die neuen Geschäftsräume der Pietät Scherer – stillvoll dezent.

sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch ein weit überdurchschnittliches Maß an Empathie aus, was sich auch im respektvollen Umgang mit den Verstorbenen widerspiegelt.

Gute Beratung beinhaltet bei der Pietät Scherer immer auch eine transparente Preisgestaltung. Für den Fall, dass Bestatterkollegen ihre Preise möglicherweise zu großzügig kalkulierten, stellt sich die Pietät Scherer jedem Preisvergleich. Dazu rät übrigens auch die Stiftung Waren-test in ihrem Sonderheft mit dem Titel: „Die teuren Toten“.

So muss in der heutigen Zeit eine Urnenbestattung von Bestatterseite aus nicht mehr 3000 Euro oder sogar mehr kosten, wenn dies bei moderater Kalkulation auch für ca. 2000 Euro möglich ist. Die Gebühren der Friedhöfe und der Einäscherung müssen noch hinzugerechnet werden.

Die Pietät Scherer ist während der Geschäftszeiten von Montag bis Samstag von 9 bis 16 Uhr in der Burgstraße 22 in Eppstein erreichbar – und in Trauerfällen jederzeit – telefonisch unter der Nummer (061 98) 81 48.



PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**In schweren
Stunden
an Ihrer Seite**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198/81 48 Tag + Nacht
www.pietatet-scherer.de



Unsere Partnergemeinde Ilfeld im Harz

Neben dem bekannteren Wilrijk ist Ilfeld die zweite Partnergemeinde von Niedernhausen. Von Niedernhausen fährt man etwa 350 km oder 3,5 Stunden in das schöne Ilfeld im Südharz. Mit rund 3000 Einwohner nicht groß, aber der Ort und die unmittelbare Umgebung hat neben schönen Wandermöglichkeiten einiges zu bieten. So befindet sich unweit das Schaubergwerk, der **Rabensteiner Stollen**. Hier kann man über Tage im neu errichteten Zechenhaus viel erkunden. Im Info- und Kassenbereich erfahren Sie in einer kleinen Ausstellung viel Wissenswertes zur Geschichte und Bedeutung des Harzer Steinkohlenbergbaus. Im großen Freigelände erkundet man Grubenlokomotiven, Förder- und Abbautechnik aus moderneren Bergbaubetrieben. Oder gehen Sie auf „Schatzsuche“ – unsere Abraumhalde ist immer wieder eine ergiebige Fundstelle für Fossilien. Für Technikfans besonders interessant: direkt am Bergwerk liegt die Strecke der Harzquerbahn mit regelmäßigem Dampflokbetrieb. Unter Tage fährt man mit dem Grubenzug Rabenstein Express ein. Am Untertagebahnhof angekommen, führt der weitere Weg in die Abbaubereiche der ehemaligen Steinkohlenzeche. Man sieht die letzten Reste der Steinkohle, interessante **Fossilien**, originale Arbeitsorte, ausgekohlte Flözbereiche



Fördergerüst des Rabensteiner Stollens (Bild: Thomas Binder/wikimedia)

und zahlreiche Abbaustrecken, die oft nur 60 cm hoch sind. Es kommen Maschinen zum Einsatz und man beginnt zu ahnen, welche Entbehrungen es gekostet haben mag, dem Berg ein wenig Steinkohle abzurufen. Arbeitsbedingungen, wie sie heute kaum noch vorstellbar sind. Gerade das eigene Empfinden der besonderen Atmosphäre unter Tage macht den Berg eindrucksvoll erlebbar. Wer mag, darf auch als besonderes Highlight zu einer spannenden Fahrt

mit der **Fahrraddraisine** aufbrechen. Oder auch in der Nähe genießen sie ein herzliches Glück auf im **Schaubergwerk „Lange Wand“**. Erleben Sie, unter welchen Bedingungen das Erz im Südharz abgebaut wurde. Die Lange Wand gehört zu den bekanntesten geologischen Aufschlüssen in Europa. Das montanhistorische Kupferschiefer-Schaubergwerk ist fast komplett in seinem Urzustand erhalten und befindet sich in einem kleinen Höhenzug am

südlichen Ortsausgang von Ilfeld (Südharz). Aber auch die Eisenbahn Fans kommen hier durchaus auf Ihre Kosten. Die **Harzer Schmalspurbahnen** laden zu zahlreichen Ausflügen mit alten Dampfloks ein. Ein rund 140 km langes Streckennetz durchquert den schönen Harz und verbindet viele weitere Sehenswürdigkeiten. Unser Anzeiger-Team informiert Sie weiter über diese schöne Partnerstadt. Haiko Kuckro



Schaubergwerk Lange Wand (Bild Eckbert John/wikimedia)



Blick auf Ilfeld (Bild: Thomas Binder/wikimedia)

Sudoku

	7	9				5	2	
			1		6			
3	6			5			4	7
		5	3		7	6		
2								9
		7	4		1	8		
7	3			1			6	4
			9		2			
	4	1				2	8	

Die Auflösung des Rätsels finden Sie auf der letzten Seite.



Neues aus dem Verlag

Unser Angebot: Ihre Informationen auf unserer Website

Wir, der Niedernhausener Anzeiger, wollen in Zukunft nicht nur eine Printausgabe sein. Wir wollen, wie bei unserem Start angekündigt auch im Bereich „Social Media“ unsere Dienste anbieten. Nun steht unsere Printausgabe und wir starten diesen zweiten Schritt. Unsere Homepage soll nun den Bürgerinnen und Bürgern über alles rund um Niedernhausen informieren. Auch hier wird es zwei Ausbaustufen geben. Die erste ist nun fertig und wir

können **Vereine** und deren **Veranstaltungen** auf unserer Seite einpflegen. Dazu müssen Sie uns nur alles Wichtige über Ihre Veranstaltung (nach der Corona-Krise) zumailen und wir tragen diese Daten in unseren Kalender ein. Wenn Sie dazu einen Flyer haben, veröffentlichen wir diesen und laden ihn vor Ihrem Event in unseren Slider. Für Vereine ist dies ohne Kosten. Sie finden auf unserer Seite auch wichtige Pressemitteilungen aus dem Rathaus und vom

Kreis, ebenso Informationen zu unseren VIP-Partnern und viele andere Dinge. Nun kommen auch die ersten Firmen, die wir auf unserer Seite nun einbauen. Im ersten Schritt nach dem Alphabet und später fügen wir die Firmen in entsprechende Gruppen (Medizin, Handel, Freizeit etc.) ein. Hier können Gewerbetreibende in Zukunft auch Ihre Flyer und Angebote anbieten. Die Gewerbebeiträge sind kostenpflichtig.

Unser Angebot für Gewerbetreibende:

1. Eintrag in das Firmenregister mit Logo und Öffnungszeiten und Anbindung zu Ihrer Homepage
2. Incl. VIP-Mitgliedschaft (12 Monate den Anzeiger schon am Dienstag ab 12 Uhr online lesen)
3. Ein Flyer im Slider für 4 Wochen



Achtung:
Position 1 und 2 sind für alle VSN-Mitglieder kostenneutral. Die VSN-Firmen müssen sich nur bei uns melden. Was Sie nun machen müssen?
Einfach eine E-Mail an: Haiko.kuckro@niedernhausener-anzeiger.de



Fliesenfachbetrieb



Oliver Breiffelder

Fliesen-, Platten- und Mosaikelegermeister

Brückenstraße 15 · 65527 Niedernhausen
Tel. 0 61 27/700 22 22 · Fax 0 61 27/700 22 20
Mobil: 01 78/5 66 01 30 · e-mail: oliver@breiffelder.de
www.oliver-breiffelder.de



H.V. Emig GmbH

Kälte-Klima-Transportkühlanlagen

Beratung Kühlanlagen
Planung Klimaanlage **24-Stunden**
Montage Kaltwassersätze **Notdienst**
Wartung Wärmepumpen
Reparatur Transportkühlung
Wärmepumpen Fachmann im BWP

Fritz-Haber-Straße 5 65203 Wiesbaden
Tel.: 0611-8804364-0 Mail: info@hv-emig.de

Fabrikation von Kunststoffenstern &
-haustüren; Montage von Holz- &
Alufenstern, Rollläden & Markisen



Silberbachstraße 4
65817 Eppstein-Ehlhalten
Telefon: 0 61 98 / 83 42
Telefax: 0 61 98 / 12 79



gegr. 1897
Inh.: Gerhard Ernst
Ernst
FENSTERBAU
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

Kleinanzeigen

**Fassadengestaltung,
Wärmedämmung, Trockenbau,
Anstrich-, Tapezierarbeiten,**
Meisterbetrieb N. Kraljevic,
06128/951467, 0170/3433909
malermeisterkraljevic@t-online.de

Thule Heckträger f. 2 Fahrräder
f. Anhängerkupplung
VHB 150 €
06127 5627

**Zuverlässige Reinigungskraft
für Treppenhausreinigung**
in Ortszentrum Niedernhausen
gesucht. 2 Stunden je Woche,
freitags oder samstags. Auf
Minijob Basis 130 Euro/Monat.
Für langfristig gesucht.
Zuschriften an:
Die-klangwelt@web.de

**Erledige zuverlässig und
preiswert Renovierungs-
Arbeiten:** Fliesen u. Laminat
legen, Trockenbau, Raufaser
anlegen und streichen.
Tomasz Strzemecki:
0162/420 92 07

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**
03944-36160, www.wm-aw.de



Herren E-Bike 09/2017
500 Watt, Rahmengr. 60
10 Gang, Räder 28 Zoll
VHB 1.300 €
Tel. 01743192837

**Sie möchten Ihr Haus/
Ihre Wohnung an solvente
US-Regierungsmitarbeiter
vermieten?**

Selbständige Beraterin für
US Army in Wiesbaden
vermittelt Kontakte.
Mehr Infos über:
us-relocation-wi@web.de

Ihre Anzeige im
Niedernhausener Anzeiger

ab € 35

Musteranzeige:

**Öffnungszeiten
„Firma XY“**

Unsere Öffnungszeiten:
Mo–Fr: 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Sa: 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Musterstraße 99,
65527 Niedernhausen

• Haustüren - Markisen •
markilux Mauersberger
Max-Planck-Ring 41
WI-Delkenheim
(0 61 22) 5 23 45 www.mauersberger.com
Ausstellung auch Sa. 10 - 12 Uhr **P**
Insektenschutz

Lösung unseres Sudoku-Rätsels

5	8	2	3	9	1	7	6
1	3	1	2	7	6	9	8
7	9	6	8	1	5	2	3
3	5	8	1	2	7	1	6
6	1	7	9	8	9	3	1
2	1	9	1	6	3	5	8
1	7	1	6	5	2	8	9
8	6	3	9	1	1	7	2
9	2	5	7	3	8	6	1

*Ihre
Renovierungsprofis*
Akzente
Fassaden + Räume
Malerbetrieb Schröder GmbH
**Qualität aus
Meisterhand**
Tel. 06127-84 81
www.akzente-maler.de

*Dachdeckerei
Westphal*
Abdichtungen ♦ Spenglerarbeiten
Spezialist für Balkon- und
Terrassenabdichtungen
Austraße 17
65527 Niedernhausen
Tel. 0 61 27 / 96 78 12
Dachdeckereiwestphal@t-online.de



Uwe Flöter & Sohn
Maler und Lackierermeister

• **RENOVIEREN**
• **SANIEREN**
• **INSTANDHALTEN**
06127-969 44 24
In der Bitterwies 32 b-65527 Niedernhausen
www.floeter-sohn.de

Goldschmiede-Werkstatt
Sabine Christine Bachon

Neuanfertigungen
Umarbeitungen
Reparaturen



Termin nach
Vereinbarung:
(0151) 15 27 89 15

Am Heideborn 27 ★ 65527 Niedernhausen-Niederseelbach

Familienanzeigen

Unser Seniorchef und Familienvater
hat seine Reise in ein neues Leben angetreten.

Johann Schröder

Malermeister

* 6. Oktober 1938 † 18. April 2020

Das Unternehmen, dem sein ganzes Wirken und Schaffen galt,
war viele Jahre sein Lebensinhalt.

Die Beisetzung findet aus gegebenem Anlass in Bad Füssing
im engsten Familienkreis statt.

**Hans-Jürgen Schröder mit Familie
und Belegschaft Akzente-Malerbetrieb Schröder**

Niederseelbach, im April 2020

*Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem Du
einst so froh geschaffst, hörst Deine Vögel nicht mehr
singen, weil Dir der Tod nahm alle Kraft. Schlaf nun
in Frieden, ruhe sanft und hab' für alles vielen Dank.*

Ewald Oehler

* 10. März 1931 † 14. April 2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder,
Schwager und Onkel

In stiller Trauer:

Claus Oehler
Joachim Oehler
Frank und Claudia Gneiting geb. Oehler
mit Nils und Leon
sowie alle Angehörigen

65527 Niedernhausen, Taunusstraße 10

Aufgrund der aktuellen Situation findet die
Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis statt.

*Das Leben ist vergänglich, doch Liebe,
Achtung und Erinnerung bleiben für immer.*

Rudolf Broßmann

* 10. Juli 1932 † 11. März 2020

Danke

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden
fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck
brachten.

Besonderer Dank gilt der Diakoniestation Niedernhausen
für ihre Fürsorge, Herrn Pfarrer Michael Koch für seine tröstenden
Worte und der Pietät Ernst Bestattungen, Niedernhausen,
für ihren hilfreichen Beistand.

Im Namen aller Angehörigen:

Doris Broßmann

Engenhahn, im April 2020

*Du bist nicht mehr da wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.*

Plötzlich verstarb mein lieber Mann und Vater

Peter Mazuolis

* 13.11.1947 † 05.04.2020

In liebevoller Erinnerung:
**Deine Vally
Ravin und Julia
sowie alle Angehörigen
aus Deutschland und Malaysia**

Traueranschrift: Familie Mazuolis, Königsteiner Straße 8, 65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Aufgrund der momentanen Situation fand die Trauerfeier mit Beisetzung der Urne im
engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Oberjosbach statt.